Jahresergebnisse 2015: Verwaltetes Vermögen nimmt um 37,0% auf CHF 39,2 Milliarden zu.

Donnerstag, 03/17/2016

Die konsolidierten ordentlichen Erträge belaufen sich auf CHF 185,5 Millionen. Dies entspricht einem leichten Rückgang im aktuell für schweizerische Banken schwierigen Marktumfeld

Die Aufwendungen für die Übernahme der Royal Bank of Canada (Suisse) SA wurden vollständig in das Geschäftsjahr 2015 übernommen

2015 ist geprägt von Investitionen zur Verbesserung der künftigen Rentabilität

Eigenmittel in Höhe von CHF 295,1 Millionen zur Finanzierung des Wachstums sind gesichert

Starke Zunahme beim verwalteten Vermögen

Im Laufe des Geschäftsjahres 2015 stiegen die von der SYZ-Gruppe verwalteten Aktiva um 37,0% auf CHF 39,2 Milliarden gegenüber CHF 28,6 Milliarden Ende 2014. Diese Zunahme der Vermögenswerte erklärt sich aus den CHF 11,2 Milliarden, die von der Royal Bank of Canada (Suisse) übernommen wurden. Die während des Berichtszeitraums verzeichneten Nettoeinlagen in Höhe von CHF 547 Millionen wurden zu einem Grossteil von den negativen Folgen des steigenden Franken bei schwächelnden Märkten wettgemacht. Dank der von der Royal Bank of Canada (Suisse) SA übernommenen Aktiva legte der Geschäftsbereich Wealth Management um 65,9% zu, sodass die SYZ künftig zu den 20 grössten schweizerischen Privatbanken zählen wird.

Erträge unter Druck wegen Marktschwäche und Frankenstärke

Die konsolidierten ordentlichen Erträge der Gruppe gingen 2015 um 8,1% auf CHF 185,5 Millionen zurück. Da die Übernahme der Royal Bank of Canada (Suisse) SA erst ab Ende August 2015 effektiv wurde, wirkte sich das gestiegene Verwaltungsvolumen nur begrenzt auf die Erträge des Geschäftsjahres aus. Andererseits wurden die Einlegerkonten von der Aufhebung des Mindestkurses durch die SNB sowie ihrer Negativzins-Politik abgestraft. Zudem sorgten die abnehmende Risikobereitschaft der Anleger sowie die hohe Volatilität an den Weltbörsen für rückläufige Umsätze. Schliesslich spiegelte sich die gedämpfte Marktentwicklung 2015 vor allem beim Wealth Management auch in den rückläufigen Performancegebühren.

Finanzergebnisse 2015: Investitionen für die Zukunft

Die einmaligen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Auslagerung bestimmter Bereiche und der Übernahme der Royal Bank of Canada (Suisse) SA führten 2015 zu einer Erhöhung von 22,9% der betrieblichen Aufwendungen. Diese Eingliederungskosten, die insbesondere die Entschädigungen im Rahmen des Sozialplans erfassen, belaufen sich insgesamt auf CHF 31,2 Millionen und wurden vollständig in das Geschäftsjahr 2015 übernommen. Diesem Einmaleffekt sind die durch die Übernahme anfallenden erhöhten Personalaufwendungen hinzuzurechnen. Unter Berücksichtigung dieser ausserordentlichen Umstände verzeichnete die SYZ-Gruppe für das Geschäftsjahr 2015 einen Nettoverlust von CHF 38,5 Millionen.

„Wir haben uns dazu entschlossen, die hohen Investitionen in vollem Umfang in nur einem Geschäftsjahr zu verbuchen, anstatt sie über mehrere Jahre hinweg abzuschreiben. So können wir bereits 2016 von deren positiven Auswirkungen auf die Rentabilität profitieren. Die Übernahme erschliesst der Bank SYZ den Zugang zu neuen Märkten in Lateinamerika, Afrika und im Mittleren Osten – Regionen, in denen Unternehmertum zunimmt. Im Rahmen der Expansionsstrategie der Gruppe stellt die Übernahme einen wesentlichen Schritt nach vorn dar“, erklärt Eric Syz, CEO der Gruppe.

Hohe Eigenmittel

Obwohl die Übernahme der Royal Bank of Canada (Suisse) SA aus Eigenmitteln finanziert wurde, verfügt die SYZ nach wie vor über ein komfortables Polster. Die buchhalterischen Eigenmittel, die Ende 2015 einen Wert von CHF 295,1 Millionen. erreichten und damit einer CET1-Eigenkapitalquote von 14,9 % entsprechen, sind Ausdruck einer soliden Finanzstärke, die auch in Zukunft weiteres Wachstum garantieren wird.

moreno.volpi@syzgroup.com
+41 58 799 1698